

03.12.2015



GUNWORKS UG
Fasanenweg 38

58239 Schwerte

EU parlamentarische Fraktion
European Parliament
Rue Wiertz

1047 Brussels

Initiative der EU-Kommission zur Verschärfung des Waffenrechts

Entwurf IP-15-6110 vom 18.11.2015 als Erweiterung zu 91/477/EEC

<http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/13965/attachments/1/translations/en/renditions/native>

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Befremden habe ich die Vorschläge der EU Kommission zur Verschärfung des Waffenrechts zur Kenntnis genommen. Begründet werden die Vorschläge mit der Bekämpfung der internationalen organisierten Kriminalität und des illegalen Waffenbesitzes. Aus unserer Sicht sind die Vorschläge der Kommission für den in der Begründung angegebenen Zweck gänzlich ungeeignet.

Im Folgenden nehme ich zu einzelnen Punkten der EU Kommission Stellung:

Verbot bestimmter halbautomatischer Waffen, die optische Ähnlichkeiten zu vollautomatischen Kriegswaffen aufweisen

Stricter rules to ban certain semi-automatic firearms, which will not, under any circumstance, be allowed to be held by private persons, even if they have been permanently deactivated

Diese Begründung ist unsachlich. Der bloße Anschein korreliert in keiner Weise mit dem Gefährdungspotential einer Schusswaffe und wurde daher 2003 ersatzlos aus dem deutschen Waffengesetz gestrichen.

Ferner ist anzumerken, dass zumindest in Deutschland legal erhältliche halbautomatische Schusswaffen (Kat. B) technisch nicht in vollautomatische Waffen umgebaut werden können. Dies wird im Rahmen eines BKA Feststellungsbescheides für jede in den Markt dringende Schusswaffe explizit geprüft. Vollautomatische Kriegswaffen (Kat. A) die zu halbautomatischen Schusswaffen umgebaut werden gelten weiterhin als vollautomatische Kriegswaffen und sind in Deutschland nicht legal erhältlich.

Fakt ist, dass die bisher in Deutschland legal erhältlichen halbautomatischen Schusswaffen unabhängig von ihrem Aussehen seit nunmehr über zehn Jahren von Sportschützen und Jägern benutzt werden ohne dabei eine Deliktrelevanz entwickelt zu haben. Zu dieser Thematik liegen eindeutige Zahlen des Bundeskriminalamtes vor.

Auch bei Straftaten mit terroristischem Hintergrund sind diese Art der Waffen in keinem Fall eingesetzt worden.

Die Attentäter von Paris benutzten nachweislich im damaligen Jugoslawien hergestellte vollautomatische Kriegswaffen (Fabrikat: AK-47 Fa. Zastava) die sie nur auf illegalem Wege erhalten haben können.

03.12.2015



Einschränkung des Online Handels mit Waffen, Waffenteilen, Munition

Tighter rules on the online acquisition of firearms, to avoid the acquisition of firearms, key parts or ammunition through the Internet

In Deutschland unterliegen erlaubnispflichtige Waffen, Waffenteile, sowie Munition bereits strengen Regularien. Diese Produkte dürfen nur an nachweislich berechnigte Personen überlassen werden. Die getätigten Transaktionen sind den zuständigen Waffenbehörden umgehend anzuzeigen. Völlig unabhängig der Handelsplattform ist das in Deutschland etablierte System bewährt, ein Missbrauch faktisch ausgeschlossen.

Illegale Waffen werden auf illegalen Plattformen (z.B. dem Darknet) gehandelt. Diese werden von den Vorschlägen der EU Kommission nur am Rand tangiert, hauptsächlich werden seriöse Handelsunternehmen ohne zu differenzieren mit dem illegalen Handel gleichgesetzt. Die Einschränkungen des legalen Online-Handels gefährden diesen und damit die dort tätigen seriösen Unternehmen in existenzieller Weise.

Befristung von waffenrechtlichen Erlaubnissen auf maximal fünf Jahre

The maximum limits shall not exceed five years. The authorisation may be renewed if the conditions on the basis of which it was granted are still fulfilled.

Auch bei dieser Regulierung ist kein Zusammenhang mit der Bekämpfung der organisierten Kriminalität zu erkennen. Stattdessen würde die Umsetzung allein gesetzestreue Besitzer legaler Waffen treffen und einen immens erhöhten bürokratischen Aufwand generieren.

Einführung von regelmäßigen medizinischen Standardtests die einer Waffenerwerbsberechnigung oder -verlängerung vorausgehen müssen

Member States shall provide for standard medical tests for issuing or renewing authorisations as referred to in paragraph 1 and shall withdraw authorisations if any of the conditions on the basis of which it was granted is no longer met.

Es gilt das oben zu der geplanten Befristung waffenrechtlicher Erlaubnisse gesagte. Insbesondere der Schießsport eignet für Personen sich mit körperlichen Behinderungen (z.B. Rollstuhlfahrern). Sind diese Personen in Zukunft vom Schießsport auszuschließen? Dieser Punkt der EU Kommission kann nur als diskriminierend bezeichnet werden. Der § 6 des deutschen Waffengesetzes adressiert bereits die medizinische Eignung eines Waffenbesitzers hinreichend genau.

Aus den oben genannten Gründen ist evident das die Vorschläge der EU Kommission nicht dazu geeignet sind dem Zweck zu entsprechen mit dem sie begründet werden. Die Händler und Besitzer illegaler Schusswaffen werden in der geplanten Novelle der Direktive nur am Rande erwähnt und von den hier thematisierten Verschärfungen in keiner Weise betroffen sein. Stattdessen sollen seriöse Hersteller, Händler und gesetzestreue Bürger, die legal Schusswaffen besitzen, erheblichen Einschränkungen und Repressalien unterworfen werden. Dies ist nicht hinnehmbar.

Daher fordere ich Sie, als die mich repräsentierenden Parlamentarier dazu auf, die von der EU Kommission geplante Verschärfung des Waffenrechts abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen